Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

NO. 61. Dienstag, den 12. März. **1844.**

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Dcbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. März 1844.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. März.

Herr Rittergutsbesitzer Baron v. Puttkammer auf Treblin, der Königl. Provinzial-Schulrath Herr Dr. Lucas aus Marienwerder, Herr Rentier v. Popta aus

Gröningen in Holland, Herr Negociant S. Gros aus St. Peray, der Königl. Regierungs-Administrator Herr Schwieger aus Horsterbusch, die Herren Kaufleute Hindenburg aus Magdeburg, E. Hirsch aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Dubois aus Düren, Stunde aus Riga, Posen aus Offenbach, Jung aus Bielefeld, Pappenheim, Amtz, Donath, Herr Colorist Ullichs aus Berlin, Herr Cand. jur. v. Oettinger aus Livland, Frau Gräfin Mataskowka, Frau Gutsbesitzerin Schwiderska aus Warschau, log. im Engl. Hause. Herr Baumeister Buschik nebst Sohn aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Herr Mühlenbesitzer Frantzius aus Neustadt, Herr Daguerréotypist Faltin aus Königsberg, Herr Oeconom Liebrecht aus Rauden, die Herren Kaufleute Mikisch und Tiedtke aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Buchdruckerei-Besitzer Grigoleit aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung der hiesigen Königl. Hochlöbl. Regierung im 9ten Stück der diesjährigen Amtsblätter, wegen der in diesem Jahr in Berlin stattfindenden Ausstellung von Industrie-Erzeugnissen des gesammten deutschen Zoll- und Handels-Vereins, werden diejenigen Gewerbetreibenden, welche Gegenstände für die Ausstellung nach Berlin zu senden beabsichtigen, hiermit aufgefordert, ihre Meldungen zeitig genug und zwar spätestens bis zum 1. Mai c. bei dem unterzeichneten Polizei-Präsidio schriftlich einzureichen.

Danzig, den 6. März 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.

v. Clausewitz.

2. Es sollen in termino den 13. d. M., Vormittags 12 Uhr 14 Haasen vor dem Artushofe an den Meistbietenden verkauft werden.

Königliches Polizei-Präsidium.

v. Clausewitz.

3. Der Besitzer der hiesigen Nothsack-Mühle, Namens Lange, beabsichtigt an seiner Mühle die Anlage eines neuen Graupenganges mit besonderem oberschlächtigem Wasserrade. Alle diejenigen, welche durch diese neue Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden hiemit aufgefordert, ihre Widersprüche binnen acht Wochen bei der unterzeichneten Polizei-Behörde anzubringen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist der landespolizeiliche Consens zur Ausführung dieses Baues ertheilt werden wird.

Elbing, den 13. Februar 1844.

Die Polizei-Direktion.

4. Die Johanne Antonie geb. Eyding verehelichte Tabakshändler und Geschäfts-Commissionair Carl Krause hieselbst, hat bei erlangter Großjährigkeit die Erklärung, daß sie mit ihrem gedachten Ehemanne in getrennten Gütern leben und die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausschließen wollen, in der gerichtlichen Verhandlung vom 7. Februar 1844 abgegeben.

Danzig, den 6. März 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Die unverehelichte Anna Catharine Elisabeth Görke und der Arbeitsmann Johann Wilhelm Eisendik, letzterer mit vormundschaftlicher Genehmigung, haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Februar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Der Schullehrer Andreas Kraßewski und dessen Ehefrau Juliana geborne Regenbrecht zu Kl. Gartz haben von der im § 392., Tit. I. Thl. II. des A. L. R. gestatteten Vermögens-Absonderung rechtszeitig Gebrauch gemacht.

Dirschau, den 22. Februar 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

7. Als Verlobte empfehlen sich

Danzig, den 10. März 1844.

Malwine Ellerholz,
Eduard Krüger.

Todesfall.

8. Den 10. d. M. Morgens 1½ Uhr starb am Speckhals unser geliebter Sohn F. W. Theodor im 11ten Monat seines Alters. Dieses zeigen an die tiefbetrübten Eltern

Joh. Prohl und Frau.

Schidlitz, den 10. März 1844.

Anzeigen.

9. **Theater-Anzeige.**

Dienstag, den 12. (VI. Abonn. No. 4.) In Folge des außerordentlichen Beifalls, den die erste Darstellung der Marmor-Bilder des Herrn Wlach und seiner Gattin gefunden, habe ich noch eine Vorstellung der Art für heute veranstaltet. — Vorher: Der reisende Student.

10. **1000 Rthlr.** zur ersten Stelle auf ein Mühlengrundstück gegen dreifache Sicherheit werden gesucht durch Reimann in der Sandgrube das 2te Haus.

11. Das Haus Breitgasse No. 1102. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

12. Der 12te März 1753. Geburtstag des großen Theologen Reinhard. R.

13. Wenn ein Knabe von ordentlichen Eltern die Sattlerprofession erlernen will, der melde sich Schüsseldamm No. 1116.

14. Ein junges, in allen Näharbeiten geübtes Mädchen bittet um Beschäftigung Tobiasgasse No. 1839.

15. Eine **geübte Putzmacherin** findet unter annehmbaren Bedingungen Beschäftigung in der Putzhandlung Glockenthor No. 1948.

16. Eine ruhige Mitbewohnerin wird gesucht Ketterhagerthor No. 111.

17. Einem Wirthschafter, welcher Zeugnisse seiner Brauchbarkeit beizubringen im Stande ist, weiset zum 1. April c. ein Engagement nach Losse
am Hohenthor.

18. Einem Ladenmädchen, welches polnisch spricht, wird durch Herrn Olßewski, Brodtbänken- und Kürschnergassen-Ecke zum 2. April d. J. eine Stelle nachgewiesen.

19. Der Finder eines am Sonnabend den 9. d. M. verloren gegangenen kettenartig gearbeiteten goldenen Armbandes erhält für dessen Ablieferung auf den 1sten Damm No. 1124. eine angemessene Belohnung.

20. Ein adel. Rittergut von circa 27 Hufen magd. tragbaren Bodens in einer kultivirten Gegend ist Umstände halber für 18,000 Rthlr. bei 5 — 6000 Rthlr. Anzahlung zu verkaufen durch C. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

21. Der Hofplatz Milchkannengasse No. 274., zur Holzauflagerung passend, ist zu vermiethen. Näheres im benachbarten Speicher No. 276.

22. Den Empfang meiner in Frankfurt eingekauften Waaren, zeige ich hiemit ergebenst an. August Momber, Langgasse No. 521.

23. Auf eine nahe Radaunen-Mühle mit 2 Hufen Land, die in der Erbtheilung für 3000 Rthlr. angenommen ist, werden 600 Rthlr. zu 4% gesucht u. Adressen unter K. Z. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen gebeten.

24. Der 1ste Transport Strohhüte ist aus der Wäsche zur Ansicht und Abholung bereit bei L. Ewald aus Berlin, vorst. Graben No. 41.

25. Wer gute Futter-Erbsen zum Verkauf hat, kann dies und den Preis dafür im Posthause zu Kl.-Katz anzeigen.

26. Auf dem Wege nach Neufahrwasser an der Kalkschanze ist heute ein Schwein gefunden worden; der Eigenthümer kann sich solches bei Legitimation bei Küster, Altstädtschen Graben No. 1285. abholen. Danzig, den 11. März 1844.

Vermiethungen.

27. Das Haus Poggenpfuhl No. 188., mit 7 Stuben, 2 Küchen, Böden, Keller ꝛc., ist zu vermiethen. Auskunft No. 2087. am rechtst. Graben.

28. **Ein großes Ladenlokal und eine dazu gehörige Wohnung in der Langgasse ist zum October a. c. zu vermiethen. Adressen sub A. I. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.**

29. Glockenthor No. 1017. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 schönen Zimmern, vis a vis, nebst Kabinet, Küche, Keller ꝛc. zum 1. April an ruhige Einwohner zu vermiethen.

30. Dritten Damm ist eine Wohnung, in der 2ten Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Boden, Keller ꝛc. zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere hierüber Frauengasse No. 839.

31. Das Haus Wollwebergasse No. 1984., worin ein bedeutendes Geschäft betrieben worden, ist von Ostern d. J. ab ganz oder auch 2 meublirte Zimmer in der 2ten Etage zu vermiethen.

32. Langenmarkt, an der Börse, sind Ostern zwei Hange-Stuben und Entree, zusammen oder getrennt, mit auch ohne Meubeln zu verm. Näh. Gerbergasse 362.

33. Frauengasse ist eine Hange-Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere Breitgasse No. 1103.

34. Zu Ostern zu vermiethen, Nachricht Breitg. No. 1144. 4 Stuben Breitg. No. 1207. 1 Tr., die Untergelegenheit daselbst, 2 Stuben Hundegasse.

35. Das Haus No. 7. in Hochstrieß ist ganz od. theilw. u. Eintritt in den Garten zu v.

36. Johannisgasse 1374. 2 Tr. h. ist eine Stube mit und ohne Meubeln z. v.

37. Neugarten No. 508. b. sind zwei freundliche Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen.

Auctionen.

38. **Auction von fichtenen Bohlen, Dielen und sonstigem Nutzholz.**

Mittwoch den 13. März 1844, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf dem Holzfelde am Legenthor, dem Theerhofe gegenüber,** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

500	Stück fichtene Bohlen,	3	Zoll dick u.	40	Fuß lang,
500	do. do. do.	4	„ „ „	30	„ „
1500	Stück fichtene Dielen	$1\frac{1}{2}$	Zoll dick u.	40	Fuß lang,
1500	do. do. do.	$1\frac{1}{2}$	„ „ „	16 à 21	„
1200	do. do. Futterdielen			30	Fuß lang.

Ferner: **Eine Parthie Kreuzhölzer** in verschiedenen Längen, 8/8, 6/6, 4/6 und mehrere Tausend **Schilf- und andere Latten.**

Rottenburg. Görtz.

39. Donnerstag, den 14. März 1844, Vormittags 11 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung, in der Behausung des Tischlermeisters C. G. Albrecht zu Borgfeld, gegen sofortige baare Zahlung, meistbietend verkauft werden:

2 Jährlinge, 2 Hocklinge, Schaafe, 1 Schwein, 2 Himmelbettgestelle, Kleider, Eck- und Schenkspinde.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Einige hundert Centner gut gewonnenes Kuhheu sind billig zu verkaufen; zu erfragen an der gr. Mühle No. 355. bei J. Witt.

41. Eine neue birkne polirte Kommode ist zu verk. Tobiasgasse 1561. 1 Tr. h.

42. Ein neu birken Sopha 7 Rthlr., 1 pol. Eckspind 5 Rtl., 1 pol. Schreibepult 8 fl., 1 pol. Waschtisch 7 fl. steht Frauenthor No. 874. zum Verkauf.

43. **Blühende ächte Rosen** sind von heute ab während mehrere Wochen, Fleischergasse No. 110. zu haben.

44. Für fremde Rechnung stehet **Champagner** der Häuser F. Gribius à Rheims und Jaquesson Fils à Epernay besonders billig zum Verkauf bei
Carl E. A. Stolcke, Breit- und Faulengassen-Ecke.

45. **Irische und Bielefelder Leinewand erhielt in sehr großer Auswahl C. A. Lotzin, Langgasse № 372.**

46. **Die neuesten Hut- und Haubenbänder empfing** und empfiehlt billig R. Möller im Frauenthor.

47. Den Empfang meiner in Frankfurt a. O. und Berlin persönlich eingekauften Waaren, zeige ich hiemit Einem geehrten Publikum ergebenst an und empfehle folgende Artikel ganz besonders, als:

Tapisserie- und Zephirwolle, so wie auch Seide chenirt und einfarbig in großer Auswahl, Gold-, Silber-, Stahl- und couleurte Perlen, Börsenberlockchen und Ringe in Stahl und Bronce, Chenillen und Chenillentollen und andere bunte Quasten und Schnüre, so wie Gardinenfrangen, Quasten, Schnüre und Borten, weiß und bunt, Glacee-, seidene und baumw. Handschuhe, vorzüglich gute gew. Strümpfe, weiß und couleurt für Damen und Kinder, Morgenhauben in weiß und bunt in allen Größen, sehr gute Waschknöpfe, wie auch Rock- und Westenknöpfe u. dgl. Schnüre. Gleichzeitig empfehle ich alle Arten Strickgarne, weiß u. in sehr schönen Farben u. Melangen, vorz. Nähgarn in weiß u. couleurt, römische Saiten u. dgl.

Diese, sowie alle übrigen zu meinem Fache gehörigen Artikel offerire ich in guter Qualität zu den billigsten Preisen und bitte um fernern gütigen Zuspruch. —
H. W. von Kampen, Fischerthor No. 131.

48. **Französische Kerzen** und russische Talglichte empfiehlt
Carl E. A. Stolcke, Breit- und Faulengassen-Ecke.

49. Zwei neue Hobelbänke nebst Werkzeug stehen Lastadie No. 441. z. Verkauf.

50. Ein antikes Kleiderspind steht zu verkaufen Bootsmannsgasse No. 1177.

51. Zwei eiserne Geldkasten sind Hundegasse No. 254. zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. Nothwendiger Verkauf.

Die den Erben der Tischler Falkschen Ehelente zugehörigen drei Grundstücke Litt. A. II. 169, 170, 181, abgeschätzt auf resp. 1278 Rthlr. 10 Sgr., 650 Rthlr. 25 Sgr. und 1224 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf., sollen in dem im Land- und Stadtgericht auf

den 17. April 1844, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Skezinick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem 4ten Geschäfts-Büreau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 16. Dezember 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

53. Auf dem im Carthauser Kreise belegenen Gutsantheile Rocyskowo Litt. A. ist für jedes der drei Geschwister von Lewinski, nämlich:

Joseph v. Lewinski,
Susanne v. Lewinska,
Marianna Juliane v. Lewinska,

auf Grund des Erbrecesses vom 6. Dezember 1786 confirmirt am 25. September 1787 ein väterliches Erbtheil von 233 Thlr. 10 Sgr. laut der darüber am 16. Mai 1789 ertheilten Recognitionsscheine eingetragen worden.

Bei der nothwendigen Subhastation des gedachten Gutsantheiles haben sich die vorgeblichen Erben der drei Geschwister v. Lewinski weder als solche legitimiren, noch auch die über die Forderungen ausgefertigten Hypotheken-Documente produciren können, weshalb die für jedes der drei Geschwister inclusive der Zinsen auf 410 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf. berechneten Kaufgelder-Antheile zu Special-Massen genommen sind.

In Gemäßheit der Verordnung vom 21. October 1838 werden nunmehr alle diejenigen unbekannten Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst berechtigte Ansprüche an die Special-Massen zu haben vermeinen aufgefordert, in dem auf

den 12. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Schüßler hieselbst anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden müssen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Marienwerder, den 13. Februar 1844.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

Am Sonntag, den 3. März 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Catharinen. Der Bürger und Rathhausaufseher Herr Johann Carl Berganski mit seiner verlobten Braut Juliane Renate Weiß.

St. Barbara. Der Schuhmachergesell Carl Julius Rohde mit Igfr. Wilhelmine Mathilde Mähren.

St. Bartholomäi. Der Schuhmachergesell Carl Adolph Beiersdorff mit Igfr. Marie Dreßler.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 25. Februar bis zum 3. März 1844
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 40 geboren, 3 Paar copulirt und 30 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11. März 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204¼	204
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅞	44¾
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101⅓	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	99¼
Paris, 3 Monat . . .	80	79⅞
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat . .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser-Anweis. Rtl.	—	—

Getreide-Markt-Preis.

Den 11. März 1844.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
62	37	große 35 kleine 29	19	graue 42 weiße 38